

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Samtgemeinde Thedinghausen** am Donnerstag, dem 17. Dezember 2015, **20:15 Uhr**, in Thedinghausen-Beppen, Schützenhalle, Beppener Heide 1.

Anwesend:

Samtgemeindebürgermeister Hesse
Ratsvorsitzender Rott
Beigeordneter Becker-Portele
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Bremer
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Callies
Beigeordneter Diethelm Ehlers
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Haßfeld
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Beigeordneter Mensen
Beigeordneter Metz
Ratsmitglied Andreas Meyer
Ratsmitglied Jan Meyer
Beigeordneter Otten
Ratsmitglied Rengstorf
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Schümann
Ratsmitglied Schumacher
Ratsmitglied Shala
Ratsmitglied Dr. Strassner
Beigeordneter Thies
Ratsmitglied Heinz von Hollen
Beigeordneter Winkelmann

Von der Verwaltung:

Hauptamtsleiterin Dörr
Gleichstellungsbeauftragte Lankenau
Verwaltungsangestellte Bauer als Protokollführerin

Als Gäste:

Herr Sperling, Thedinghäuser Zeitung

Es fehlen:

Ratsmitglied Jalina Ehlers
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Hemmje
Ratsmitglied Lochte
Ratsmitglied Suhr
Ratsmitglied Angela von Hollen

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Rott eröffnet um 20:15 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Samtgemeinderates am 10.11.2015

Das Protokoll über die Sitzung des Samtgemeinderates am 10.11.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen -DS-Nr. S.1.17.M587-

Die Übersicht über den Bearbeitungsstand von Ratsbeschlüssen wurde zu Beginn der Sitzung an alle Ratsmitglieder verteilt.

SGBgm. Hesse weist darauf hin, dass alle dort aufgeführten Punkte erledigt sind

Die Übersicht wird von den anwesenden Ratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

TOP 5 - Vorstellung des Gleichstellungsplanes der Samtgemeinde Thedinghausen und Beratung und Beschlussfassung darüber -DS-Nr. S.1.17.581-

Hauptamtsleiterin Dörr trägt anhand einer Power-Point-Präsentation den neuen Gleichstellungsplan der Samtgemeinde Thedinghausen vor, der in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Lankenau und ihr erarbeitet wurde.

Der Plan wird eine Gültigkeit von 3 Jahren haben.

Er hätte bereits bis zum 31.12.2011 vorgelegt werden müssen, was aber nicht zu schaffen war. Wenn der Gleichstellungsplan beschlossen werden sollte, könnte er zum 01.01.2016 in Kraft treten.

Die Hauptziele des modernisierten und in seinen Vorgaben flexibler gewordenen Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) sind die Förderung und Erleichterung der Vereinbarkeit von Erwerbs- u. Familienarbeit für Frauen und Männer sowie die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Verwaltung.

Ziel sei auch der Abbau von Unterrepräsentanz und die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit.

Die Samtgemeinde Thedinghausen hat zusammen mit ihren Mitgliedsgemeinden über 200 Mitarbeiter, die alle in den Plan eingebunden sind.

Frau Lankenau weist darauf hin, dass die Mitgliedsgemeinden nicht verpflichtet sind, einen eigenen Plan zu erstellen. Zum Abbau von Unterrepräsentanz seien die Mitgliedsgemeinden aber sehr wohl verpflichtet.

In den höheren Entgeltgruppen ist eine Unterrepräsentanz der Frauen und in den niedrigen Entgeltgruppen eine Unterrepräsentanz der Männer festgestellt worden.

Frau Dörr teilt mit, dass mit der Einstellung eines weiblichen und eines männlichen Auszubildenden im nächsten Jahr beide Geschlechter vertreten sind.

Die Erzieherstellen sind überwiegend mit Frauen besetzt, was jedoch beim Bauhof andersherum ist, obwohl dort auch eine weibliche Mitarbeiterin beschäftigt ist.

Bei zukünftigen Stellenausschreibungen sollte versucht werden, der Unterrepräsentanz eines Geschlechts entgegenzuwirken.

Frau Lankenau weist darauf hin, dass die Beschäftigten der Sozialstation ausschließlich weiblich sind.

Frau Dörr teilt mit, dass bei den Beamtinnen und Beamten der Samtgemeinde Thedinghausen aufgrund der Alterssituation in den nächsten 3 Jahren keine Fluktuation zu erwarten ist, wobei bei den Angestellten in den nächsten drei Jahren 2,5 Stellen bei der Sozialstation und 2 Stellen in der Verwaltung aufgrund von Eintritt in den Ruhestand neu zu besetzen sind.

Die Personalverwaltung wirkt auf eine entsprechende Akzeptanz bei den jeweiligen Führungskräften hin, verschiedene Arbeitszeitmodelle auch in ihrem Bereich zu ermöglichen.

Frau Lankenau erklärt, dass von den männlichen Beschäftigten keine Teilzeitstellen besetzt werden.

Beigeordneter Winkelmann fragt an, ob in der Verwaltung schon Arbeitsleistungen in Home Office erbracht werden.

SGBgm. Hesse antwortet, dass man sich dies gut überlegen müsse.

Frau Dörr bedankt sich bei Frau Lankenau für die sehr hilfreiche Zusammenarbeit. Auch die Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung habe sich den Gleichstellungsplan angeschaut und ihn für gut befunden.

Ratsvorsitzender Rott teilt mit, dass der Samtgemeindeausschuss keinen Empfehlungsbeschluss gefasst habe, da eine Präsentation des Gleichstellungsplanes ausreichend sei.

Ratsmitglied Dr. Strassner fragt, ob der Gleichstellungsplan nicht mit dem Antidiskriminierungsgesetz kollidiere.

Ratsvorsitzender Rott antwortet, dass das jeweilige unterrepräsentierte Geschlecht bei einer Bewerbung bevorzugt werde.

Beigeordneter Mensen würde es begrüßen, wenn mehr Männer die Elternzeit in Anspruch nehmen würden. Es ist eine wertvolle Erfahrung, an der Entwicklung der Kinder mehr teilzuhaben. Er spricht aus persönlicher Erfahrung.

Beigeordneter Thies erklärt, dass es sicher einige Schwierigkeiten geben wird, den Gleichstellungsplan so durchzusetzen und man keine Wunderdinge erwarten könne. Home Office sieht er sehr positiv.

Beigeordneter Metz bedankt sich bei Frau Dörr und Frau Lankenau für die Ausarbeitung des Gleichstellungsplanes.

SGBgm. Hesse teilt mit, dass die dienstlichen Belange bei der Verwirklichung des Gleichstellungsplanes nicht außer Acht gelassen werden und kein Automatismus entstehen dürfe.

Beigeordneter Winkelmann ist der Meinung, dass man auch ein Jobsharing nicht negativ sehen dürfe.

Frau Lankenau antwortet, dass bisher kein Antrag dafür von den Beschäftigten gestellt worden ist.

Ratsvorsitzender Rott erklärt, dass noch eine Änderung im Gleichstellungsplan auf Wunsch des Personalrates vorgenommen werden muss.

Auf Seite 6, 6. Absatz, soll es heißen:

Bei Männern gestaltet es sich schwierig, diese von Arbeitszeitreduzierungen zu überzeugen. Bislang sehen sie ihre Zuständigkeit für Familienaufgaben zu wenig, es überwiegt das traditionelle Ernährer-Modell. Der Einsatz für Familienarbeit wie Kindererziehung und Pflege unter Reduzierung der Arbeitszeit wird von ihnen bislang teilweise eher als „Frauenaufgabe“ oder Karrierehindernis wahrgenommen und hat in ihrem Rollenverständnis keinen Platz. Auch erscheinen selbst zeitlich befristete Arbeitsreduzierung (Elternzeit) vielen aus finanziellen Gründen als wenig attraktiv oder gar unmöglich. Teils wird.....

Ratsvorsitzender Rott lässt über den nachstehenden Beschlussvorschlag, unter Berücksichtigung der vg. Änderungen, abstimmen:

Der Rat der Samtgemeinde Thedinghausen beschließt den beigefügten Gleichstellungsplan.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten für 2015

Gleichstellungsbeauftragte Lankenau trägt ihren Jahresbericht 2015 vor.

Zu dem Entspannungsabend im Schloss Erbhof, der leider mangels geringer Anmeldungen ausfallen musste, teilt sie mit, dass es den Bürgern der Samtgemeinde Thedinghausen noch nicht so bewusst geworden ist, dass solche Veranstaltungen jetzt auch in der Samtgemeinde angeboten werden.

Die frauenfeindliche Werbung auf dem Plakat des Schützenvereins Dibbersen-Donnerstedt hat Platz 32 von 46 Werbungen beim Negativpreis „Der zornige Kaktus“ von Terre des Femmes erhalten.

Frau Lankenau sieht es als sehr positiv an, an der wöchentlichen Leitungsrunde teilzunehmen. Auch die Zusammenarbeit mit SGBgm. Hesse lobt sie ausdrücklich.

Es habe sie allerdings überrascht, dass die Gemeinde Blender es abgelehnt habe, dass sie Gleichstellungsangelegenheiten für die Gemeinde Blender wahrnimmt.

Beigeordneter Ehlers fragt an, ob auch ein Mann Gleichstellungsbeauftragter sein dürfe.

Frau Lankenau verneint dies.

Ratsvorsitzender Rott bedankt sich bei Frau Lankenau für ihren umfangreichen Vortrag.

/ Der Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten 2015 wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer neuen Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Thedinghausen
-DS-Nr. S.3.17.555-**

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Ratsvorsitzender Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Samtgemeinderat beschließt die der Urschrift dieses Protokolls und dem Protokoll-/auszug beigefügte Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Thedinghausen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung der Friedhofssatzung der Samtgemeinde Thedinghausen für den Friedhof Emtinghausen
-DS-Nr. S.4.17.529-**

Ohne weitere Aussprache lässt Ratsvorsitzender Rott über nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Samtgemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur / Friedhofssatzung der Samtgemeinde Thedinghausen für den Friedhof Emtinghausen vom 26.10.2005.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Keine.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

a) SGBgm. Hesse gibt bekannt, dass die Sozialstation Thedinghausen bei der Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes ein Gesamtergebnis von 1,1 erreicht hat. Bei dem Punkt Dienstleistung und Organisation wurde ein Ergebnis von 1,3 erreicht, was auf die fehlenden

Erste-Hilfe-Kurse zurückzuführen ist, die aber am 15. und 16.12.2015 durchgeführt worden sind.

Die Stimmung in der Sozialstation sei sehr positiv.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

b) Ratsmitglied Bergmann fragt nach der Entscheidung im SGA zu TOP 11 – Bau von Radwegen an Landesstraßen.

Ratsvorsitzender Rott antwortet, dass er dies nicht beantworten könne, da der Beschluss in nichtöffentlicher Sitzung gefasst worden sei.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

TOP 11 - Einwohnerfragestunde

Entfällt.

Schluss der öffentlichen Sitzung: 21:15 Uhr



Bianca Lankenau (M. A.)
Gleichstellungsbeauftragte
Braunschweiger Straße 10
27321 Thedinghausen

Telefon: 04204/88-24
Telefax: 04204/88-44

Email: [gleichstellungsbuero@
samtgemeinde-thedinghausen.de](mailto:gleichstellungsbuero@samtgemeinde-thedinghausen.de)
Internet: www.thedinghausen.de

Samtgemeinde Thedinghausen
z. Hd. SGB Harald Hesse
Braunschweiger Str. 10
27321 Thedinghausen

Betreff: Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten 2015

Thedinghausen, 4. Dezember 2015

Sehr geehrter Herr Hesse,

anbei der Bericht über meine Tätigkeiten als Gleichstellungsbeauftragte für das Jahr 2015.

Folgende Schwerpunkte & Veranstaltungen wurden initiiert oder sind in Planung:

- Zum **Frauentag am 8. März 2015**: „Im Spagat zwischen Familie und Beruf“ – Talk-Runde mit Familienernährerinnen am 5. März im Gasthaus Schröder (in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten aus Achim und Oyten)
 - ➔ Gute Veranstaltung, hohe Resonanz und großes Interesse im Publikum, Pressearbeit
- Bemühungen um Fördergelder der Vernetzungsstelle „Älter, bunter, weiblicher“ für **Shuttle-Service durch den Bürgerbus-Verein**: Bürgerbustransfer von Kindern aus dem Kindergarten zur Tagesmutter.
 - ➔ Die Idee ist trotz intensiver Bemühungen an bürokratischen und organisatorischen Hürden gescheitert
- Aktion zum **„Tag der unsichtbaren Arbeit“ am 1. Mai** in Kooperation mit der Sozialstation & Reinigungskräften
 - ➔ Rathausplatz mit Pflege-Accessoires geschmückt, Pressearbeit

- Ausflüge zwecks **Ferienbetreuung in den Sommerferien** durch ehrenamtliche Helfer/-innen in Zusammenarbeit mit Gaby Artelt-Marquardt trotz Zeitungsaufrufen an mangelndem Interesse gescheitert
- **Herbstreihe: Atemlos durch den Tag**
 - ➔ Übernahme des Flyers für die Arbeitsgemeinschaft der GB im LK VER, Sammlung der Texte & Bilder, Entwurf Einleitungstext, Absprachen Grafikbüro, etc.
 - ➔ Entspannungsabend im Schloss Erbhof mangels Mindestteilnehmerzahl abgesagt
- **Elterngeld-Plus-Beratungsabend** im Gasthaus Niedersachsen
 - ➔ gute Resonanz, viele Fragen auch nach Veranstaltung gestellt
 - ➔ Anreisen aus der Samtgemeinde sowie Achim, Verden, Ganderkesee und Delmenhorst
- Zum **Frauentag am 8. März 2016** in der Rieder Bücherkiste: Lesereise mit Katrin Göstemeyer unter dem Motto „Schicksalswege – Lebenswege“ zum Thema Flucht, Vertreibung und Heimatlosigkeit

FAZIT: Veranstaltungen sind ein wichtiges Mittel zur Bekanntmachung der Gleichstellungsarbeit vor Ort sowie zum Ausbau des E-Mail-Verteilers (Infos in Gleichstellungsangelegenheiten und zu Veranstaltungen). Die Reaktionen auf die Mails sind positiv.

Zur Veranstaltungsplanung und -durchführung zählen dabei auch die folgenden Aufgaben:

- Themen-, Raum- und Dozentensuche, inhaltliche Absprachen,
- ggf. die Auswahl von Essen, Getränken, einem Rahmenprogramm (z.B. Band), etc.
- die gesamte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vom Verfassen der Pressemitteilungen bis zur Durchführung von Pressegesprächen
- Plakattexte zur Bewerbung einer Veranstaltung ausarbeiten
- Absprachen mit dem Grafikbüro für den Flyer- und Plakatdruck treffen
- Aushänge verteilen, VVK-Stellen mit Eintrittskarten versorgen, Kartenverkauf organisieren
- dazu kommt ggf. die Organisation von Helferteams, die mit Kassen- oder Servicekräften unterstützen
- Eintrittskartenentwurf und -druck

Beratungsfunktion:

- Ferner kommt es insbesondere in Zusammenhang mit Veranstaltungen immer wieder zu themenspezifischen Anfragen und Beratungen: Schwerpunktthemen hierbei waren wie schon im Vorjahr vor allem **Elternzeit, Elterngeld, Vereinbarkeitsprobleme von Familie und Beruf** (jeweils mehr Frauen als Männer), aber auch die **finanzielle Absicherung im Falle einer Trennung/Scheidung**. In Scheidungs- und Schuldenfragen war auch ein Mann in der Beratung.
- Außerdem gab es Beratungen zum Thema:
 - Elterngeld-Antrag und Formulierung des Antrages auf Elternzeit beim Arbeitgeber

- Einforderung eines Zwischenzeugnisses
- Wiedereinstieg in den Beruf, Chancen zur Weiterqualifizierung über eine Ausbildung

„Basisarbeit“ :

- Netzwerkarbeit als Grundvoraussetzung für die Mitwirkung und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und Konzepten zur Schaffung fehlender Angebote sowie zur Initiierung und Durchführung von Kooperationsprojekten. Dazu zählte der Ausbau der Kontaktdatenbank sowie das Netzwerken innerhalb der Verwaltung, Samtgemeinde, mit Amtskolleginnen im Landkreis Verden, Kreisfrauenrat, Frauenhaus, Frauenberatungsstelle Verden, Kreisvolkshochschule, Vereinen, Dozenten, Kindertagespflegeverein Achim, Kinder- und Familienservicebüro Verden, Agentur für Arbeit, etc.
- Initiierung einer festen Gruppe von Frauen aus der Samtgemeinde, zwecks besserer Vernetzung und Ideen-Austausch mit drei Treffen im Jahr

Weitere Tätigkeiten:

- **Mitwirkung in den Gremien:** Teilnahme an Ausschuss- und Ratssitzungen, Prüfung von Ausschuss- und Ratsvorlagen auf gleichstellungsrelevante Auswirkungen; Erarbeitung von Stellungnahmen und Lösungsvorschlägen
 - Gestaltung Kita Erbhoflöwen und Verbleib der dortigen Krippe
 - Kita-Gebührenerhöhung und Gebührenmodell
- Power-Point-Präsentation zum Thema **Gender Mainstreaming** als Grundlage der Ratsarbeit und für den Gleichstellungsbericht im Samtgemeinderat des 23. Juni 2015
- Bekanntmachung & Informationen zu **Online-Petitionen** via Mail u.a. zum Thema
 - Änderung des Wahlrechts: Halbe/Halbe in Rat und Kreistag
 - Modernisierung des Sexualstrafrechts (§ 177 StGB, „Vergewaltigungsparagraf“)
- **Sensibilisierung für frauenfeindliche Werbung**
 - Negativpreis „Der Zornige Kaktus“ von Terre des Femmes
 - Das Schützenfestplakat des Schützenvereins Dibbersen-Donnerstedt-Horstedt e.V. hat nicht gewonnen, ist aber im Internet unter Nr. 32 der berücksichtigten 46 Werbungen zu finden.
- Beschaffung, Verteilung von **Info-Material** (Hilfetelefon, vertrauliche Geburt, Elterngeld, Veranstaltungen des Netzwerks bewerben)
- **Mitwirkung in Personalangelegenheiten:** Prüfung der Ausschreibungstexte, Sichtung von Bewerbungsunterlagen; Mitwirkung an Vorstellungsgesprächen und Auswahlverfahren (u.a. Azubi 2015 & 2016; drei Springerkräfte für Kitas, darunter ein Mann für Blender; Sachbearbeiterin Frau Lang im Ordnungs- und Sozialamt; Bautechnikerstelle von Herrn Heinemann; Personalsachbearbeiterin Frau Stahl; Umbesetzung Verwaltungsfachangestellte Frau Fischer; Tourismusfachkraft Frau Buschmann; Pflegefachkraft für Sozialstation)

- **Mitwirkung in der Verwaltung:**
 - Teilnahme an **Amtsleitungsrunde**
 - **Inhouse-Kommunikations-Seminar** mit Bianka Reichardt angeregt und im SGA im Februar dafür argumentiert, hat stattgefunden im März, sehr positive Resonanz (vorher eher geringe Motivation, im Anschluss auch viele positiv überraschte Rückmeldungen dazu)
 - daraus abgeleitet: pdf-Link zur Broschüre zum Thema Mobbing über Verwaltungs-Mail-Verteiler verschickt.
(Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)
 - Bekanntmachung von Grundlagen des **Gender Mainstreaming** als Grundlage der Verwaltungsarbeit und für den Gleichstellungsbericht
 - Informationen zu **Fortbildungsangeboten**
 - Mitwirkung bei der Erstellung des ersten **Gleichstellungsplans** der Samtgemeinde Thedinghausen

- Teilnahme am **Kita-Leitungstreffen im Januar 2015:**
 - die Anmeldefristen für Kitas und Krippen wurden vorverlegt auf den 31. Januar (statt wie bisher 31. März), Eltern erfahren damit früher, wann die Betreuung starten kann und können sich damit früher beim Arbeitgeber zurückmelden
 - Thematik „6 Wochen Sommerferien überbrücken“ wurde teils entschärft (für Ein-Kind-Familien): Verständigung auf Aufnahme neuer Kinder ERST NACH Unterbringung der bisherigen Kinder in Kiga/Schule, auch mit Rückkehrrecht in die bisherige Einrichtung (etwa Werder Wichtel).

Das Problem der langen Ferienzeiten besteht bei Eltern mit mehr als einem Kind allerdings fort, wenn diese in zwei Einrichtungen mit unterschiedlichen Schließzeiten untergebracht sind.

- als **Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Verden** Teilnahme an deren monatlich stattfindenden Treffen, Mitarbeit
- **Vertreterin im Kreisfrauenrat**, Teilnahme an Kreisfrauenratssitzungen (seit August 2014)
- **Mitglied der lag, Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros in Niedersachsen**, Teilnahme an Landeskonferenzen

An folgenden Aktivitäten/Fortbildungen habe ich teilgenommen:

- April: **Frauenpolitische Berlinfahrt** mit GB und Kreisfrauenrat auf Einladung von Christina Jantz
- September: **Bundeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten** in Rostock-Warnemünde
 - Cybermobbing – digitale Gewalt an Frauen
 - Von Gender über Diversity zu Equality Mainstreaming? Verschiedene Konzepte, Strategien und Aufgaben

Stundenaufstockung und Abbau von Überstunden:

- Die dringend notwendige Stundenaufstockung von 12 h/Woche auf 19,5 h/ Woche zum 1. März 2015 hat für eine leichte Entzerrung der anfallenden Arbeiten gesorgt. Ein Abbau von rund 80 der insgesamt etwa 180 Überstunden, die bis dahin angefallen waren, wurde dadurch überhaupt erst ermöglicht.
- Zudem beinhaltet die mit der halben Stelle verbundene Hauptamtlichkeit der Gleichstellungsbeauftragten ein Stimmrecht bei LAG und BAG (Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros).

Beauftragung für die Mitgliedsgemeinden:

- **Blender** hat im Protokoll zur Ablehnung der Samtgemeinde-Gleichstellungsbeauftragten (SG-GB) vermerkt, dass „wenn ehrenamtliche Tätigkeiten in dem Bereich in der Gemeinde Blender anfallen, diese auch von einer Person aus Blender wahrgenommen werden könnten“. In der Presse wurde außerdem die Furcht vor weiteren Kosten benannt.
 - **Gerade weil Blender über die Samtgemeindeumlage die SG-GB mitfinanziert und evtl. anfallende Kosten vorab ohnehin durch den Rat genehmigt werden müssten, ist nicht nachvollziehbar, weshalb das Fachwissen der SG-GB nicht für Blender genutzt werden sollte. Zumal bislang keine „ehrenamtliche“ GB ernannt wurde.**
- **Ernennung** ist erfolgt für **Emtinghausen, Riede und Thedinghausen (letztere beide sogar einstimmig)**
 - Entsprechend erfolgt für diese drei nun die Prüfung bei Stellenausschreibungen der jeweiligen Gemeinden sowie die Sichtung sämtlicher Einladungen und Protokolle und ggf. Prüfung auf gleichstellungsrelevante Themen (z.B. Gestaltung der Kindertagesstätte Erbhoflöwen für Thedinghausen, Gestaltung der Broschüre Emtinghausen)

B. Lankenau

Gez.
Bianca Lankenau